

# Spieler und Schiri erhalten neue Kabinen

Sportgemeinschaft Oberense bekommt dafür 56 665 Euro vom Land

VON THOMAS NITSCHKE

Oberense – Gute Nachricht für die Sportgemeinschaft Oberense: Der Verein darf sich über eine Zuwendung in Höhe von 56 665 Euro freuen. Das Geld stammt aus dem Topf des Förderprogramms „Moderne Sportstätte 2022“ des Landes Nordrhein-Westfalen.

Wie Mathias Mewes und Frederik Schlösser vom Vorstand des Vereins mitteilen, wird mit der Summe der Kellerbereich des Sportlerheims komplett renoviert. „Die Kabinen für die Mannschaften und der Schiedsrichter werden erneuert“, erläutert der 2. Vorsitzende Mewes. Nach gut 30 Jahren seien sie in die Jahre gekommen.

## Rohrbruch sorgt für weitere Ausgaben

Vor zwei Monaten bereits hatten die Sanierungsarbeiten begonnen. Beim Entfernen des Estrichs und der Dämmung wurde festgestellt, dass durch einen Rohrbruch die Außenwände nass waren. Die gesamte Teerpappe war beschädigt und zu beseitigen. Folge: Auf den Verein kamen zusätzliche Kosten zu. Um diese decken zu können, stellte man weitere Anträge.

Doch nicht nur mit Geld lässt sich das Problem lösen. Der Verein konnte rasch mehr als 400 Stunden Arbeitsleistung nachweisen, die von den Mitgliedern oder Freunden in Eigenleistung erbracht wurden. „Da können



Die Federführung des Projekts liegt bei Mathias Mewes (links im Bild rechts) und Frederik Schlösser. Etliche Arbeiten werden in Eigenleistung erbracht.

FOTOS: NITSCHKE



Das komplette Kellergeschoss mit den Kabinen und Duschen wird renoviert.

wir nur Danke sagen für die gute Beteiligung und großartige Unterstützung“, freut

sich Mathias Mewes, Projektleiter Frederik Schlösser, der als Beisitzer

dem Vorstand angehört, und Kassenwart Manuel Danne-Rasche haben die Planungen

für den Kabinenumbau erstellt.

Wichtig war für die Verant-

„ Wir wollen, dass unsere Gäste sich hier wohlfühlen.

Mathias Mewes  
Vorstandsmitglied

wortlichen, dass die Kabinen für die Spieler größer werden. Die Duschen, die vorher in den Umkleieräumen der Mannschaften waren, konnten verlegt werden. „Bisher war es in den Kabinen sehr eng, bald können sich dort auch mal mehr als 20 Spieler aufhalten“, so das Duo. Neben den Eigenleistungen wurden heimische Fachfirmen beauftragt, die die Installation vornehmen.

Auch die Sanitäreinrichtungen für die Spieler und Schiedsrichter werden erneuert. Eine Fußbodenheizung rundet die Sanierung ab. „Wir wollen, dass unsere Gäste sich hier wohlfühlen“, ergänzt Mathias Mewes.

## Drittes Großprojekt

Nach dem Umbau des Sportplatzes und dem Bau der Socceranlage ist die Renovierung des Sportheims bereits das dritte Großprojekt der Sportgemeinschaft Oberense innerhalb weniger Jahre. Zur Vorbereitung auf die kommende Saison soll das Sportlerheim fertiggestellt sein. „Wir wollen uns damit für die Zukunft gut aufstellen und wir nutzen jetzt die Zeit, in der eh nichts los ist“, so die beiden Vorstandsmitglieder.